



Laterne, Laterne ...

... klang es aus rund 500 Kindermündern, die sich am 10. November zu einem Laternenumzug zusammengefunden hatten, der vom Bürgerhaus Hemelingen und dem Stadtteilmarketing durchgeführt wurde. Höhepunkt der Veranstaltung war ein großes Feuerwerk, das den Himmel eine halbe Stunde leuchten ließ.

Einweihung Westerholzstraße:

In Hemelingen tat sich was ...

Am 16. November war es soweit: Die neu gestaltete Westerholzstraße wurde feierlich eingeweiht. Um 16.30 Uhr setzte Jens Eckhoff, Senator für Bau, Umwelt und Verkehr, die Schere an und durchschnitt unter lautem Beifall der Gäste – unter anderem Ortsamtsleiter Ullrich Höft, Mitglieder des Beirats Hemelingen,

GEWOBA-Vorstandsmitglied Klaus Stadler und viele Hemelinger Bürger – ein rotes Band in der Straße. Damit wurde nach der Eröffnung des Hemelinger Tunnels jetzt ein weiteres Sanierungsprojekt mit Signalwirkung der Öffentlichkeit übergeben. Das gesamte Areal rund um den Hemelinger Bahnhof einschließlich

der Fußgängerunterführung hat wesentlich an Aufenthaltsqualität gewonnen: zum Beispiel durch eine bessere Beleuchtung und hochwertige Pflasterung. Senator Eckhoff bedankte sich bei einer anschließenden Zusammenkunft in der evangelischen-lutherischen Kirche Hemelingen bei allen Projektbeteiligten und Anwohnern. Nur mit ihrer Hilfe sei die Umsetzung so reibungslos vonstatten gegangen. Sehr gefreut habe er sich darüber, dass die ver-

anschlagten Kosten von 1,1 Millionen durch eine gute Planung und Durchführung sogar unterschritten werden konnten. Das ebnet den Weg für die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit. Im Anschluss lud Pastorin Christine Kind die Bürger ein, sich das neue Beleuchtungskonzept der Kirche anzuschauen, das im Rahmen der Sanierungsmaßnahme installiert worden war. Fortan wird das Gotteshaus als Wahrzeichen Alt-Hemelings allabendlich angestrahlt.

Liebe Hemelingerinnen und Hemelinger,



im Rückblick auf das ausgehende Jahr wird mir eines deutlich. Der Leitspruch unseres Ortsteils hätte nicht besser gewählt sein können: „Hemelingen, hier tut sich was!“ – das ist mittlerweile überall im Quartier sichtbar.

Nach Jahren des Stillstands wird an zentralen Stellen des Ortes umgebaut, erneuert und weiterentwickelt. Mit Hilfe umfangreicher Sanierungsmaßnahmen – darunter auch einige von der Europäischen Union kofinanzierter Projekte – soll Hemelingen wieder an Lebens-, Wohn- und Aufenthaltsqualität gewinnen. Ich freue mich sehr, dass die Bemühungen der an diesem Großprojekt Beteiligten bereits erste Früchte tragen: Seit Eröffnung des Hemelinger Tunnels im Mai 2003 sind die oberirdischen Straßen spürbar entlastet. Die Änderung der Erschließung des Gewerbegebietes Funkschneise ist nahezu fertiggestellt. Eine weitere wesentliche verkehrsberuhigende Maßnahme, der Umbau des Brüggewegs, ist derzeit in vollem Gang. Erst vor kurzem wurde außerdem ein leuchtendes Beispiel für gelungene Sanierung eingeweiht: das neu gestaltete und um viele Lichtquellen bereicherte Areal rund um den Hemelinger Bahnhof und die Hemelinger Kir-

che an der Westerholzstraße. Der Blick zurück macht mich stolz auf das, was bisher und insbesondere im vergangenen Jahr mit Ihrer und der Hilfe vieler Partner aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung in unserem Ortsteil geleistet wurde. Gleichzeitig sollten wir nach vorn schauen, auf das, was noch passiert. Denn: Die Liste wirksam umgesetzter Sanierungsprojekte wird noch länger werden. So ist die Erschließung von Bauflächen für Reihenhäuser im Osterhop und in der Belmerstraße nur der Anfang der Wohnbaulandentwicklung in Hemelingen. Insgesamt sollen rund 230 neue Wohneinheiten im Zuge der Sanierungsmaßnahme entstehen. Eine weitere Erfolgsmeldung ist für mich, dass die Arbeit des 2002 ins Leben gerufenen Stadtteilmarketings Hemelingen fortgeführt wird. Das Stadtteilmarketing sorgt mit Sport-, Kunst- und Kulturveranstaltungen für frischen Wind im Ortsteil und organisiert mit den Hemelinger Händlern gemeinsame Aktionen, die den Anspruch auf ein funktionierendes Zentrum im Ortsteil betonen. Freuen Sie sich mit mir über das neue Hemelingen!

Ihr
Ullrich Höft
Ortsamtsleiter



v.r.: Klaus Stadler (Vorstand der GEWOBA), Ortsamtsleiter Ullrich Höft, Pastorin Christine Kind, Bausenator Jens Eckhoff, Thomas Scherbaum (Projektleiter der GEWOBA)



v. l.: Ortsamtsleiter Ullrich Höft, Bausenator Jens Eckhoff und Maren Bullermann (techn. Projektleiterin der GEWOBA)

Hemelingen als Paradebeispiel GdW-Gruppe begutachtete Ortsteil

15 Mitglieder der Arbeitsgruppe „Europa“ des Gesamtverbands der Wohnungswirtschaft (GdW) sind am 11. November nach Bremen gekommen, um sich in Hemelingen Beispiele für gelungene Stadterneuerung anzuschauen. Die aus Vorständen und Geschäftsführern von Wohnungsunternehmen sowie aus Vertretern von Wohnverbänden bestehende Gruppe samt GdW-Präsident Lutz Freitag war einer Einladung ihres Bremer Kollegen Klaus Stadler, Vorstandsmitglied der GEWOBA, gefolgt. Über weitere, in Planung befindliche Sanierungsmaß-

nahmen informierte GEWOBA-Projektleiter Thomas Scherbaum im Bürgerhaus Hemelingen. Der Schwerpunkt der Präsentation lag auf den EU-geförderten Projekten im Ortsteil. An diesem Aspekt hatten die Mitglieder der Arbeitsgruppe besonderes Interesse: Die Gruppe setzt sich dafür ein, dass die Hauptfinanzierungsinstrumente der EU im stadtentwicklungspolitischen Zusammenhang – die europäischen Strukturfonds URBAN, EFRE und INTERREG – auch über die derzeitige Förderperiode bis 2006 hinaus bestehen bleiben. Klaus Stadler: „Wir konnten unseren Gästen am Beispiel Hemelingen zeigen, wie mit Finanzmitteln der Europäischen Union Zukunft gestaltet wird. Auch wenn noch nicht alle Projekte umgesetzt sind, ist doch bereits sichtbar: Der Ortsteil gewinnt an Wohn- und Aufenthaltsqualität.“



◀ links: Die neue Unterführung am Bahnhof Hemelingen.

▶ rechts: Die GdW-Arbeitsgruppe informiert sich im Bürgerhaus über die EU-geförderten Projekte im Ortsteil.



Wilkens rückt ins Zentrum

Qualitätsbewussten Schnäppchenjägern ist er längst bekannt, alle anderen werden ihn bald kennen lernen: den Werksverkauf der M. H. Wilkens & Söhne. Denn: Das bisher ein wenig versteckt in der Osenbrückstraße gelegene Geschäft ist in die Hemelinger Bahnhofstraße/-Ecke Godehardstraße gezogen. Seit dem 25. Oktober wird hier in zentraler Lage und gut erreichbar auf einer vergrößerten Verkaufsfläche ein erweitertes Sortiment an Artikeln rund um den gedeckten Tisch angeboten.

„Neu dabei sind Töpfe und Pfannen von Bern-des, Porzellan von Friesland, diverse Geschenk- und saisonale Dekorationsartikel“, sagt Nicolas Behrens, Leiter des Werksverkaufs. Mittlerweile reicht das Angebot von Platztellern und Bestecken über Vasen, Flaschenöffner und Serviettenringe bis hin zu Zuckerdöschen und Kaffeekannen – überwiegend aus Sterling Silber, in ‚Royal‘ Versilberung (180 g) oder aus Edelstahl. „Neben den hochwertigen Produkten unserer Hausmarken Wilkens, BSF und Zwilling führen wir auch Artikel ausgewählter Fremddarken, zum Beispiel Gläser von Schott, Tisch- und Küchenaccessoires von JOOP und Menu. Auslauf- und 2. Wahl-Artikel sowie Ware

aus Kundenrücksendungen werden mit über 50 Prozent Rabatt verkauft“, so Behrens weiter. Aber nicht nur das Sortiment des Werksverkaufs wurde erweitert, sondern auch die Öffnungszeiten. Insgesamt vier Stunden in der Woche hat das Geschäft jetzt länger geöffnet. Das wird von den Kunden angenommen. Bereits in den ersten Wochen nach Neueröffnung des Werksverkaufs herrschte bis Ladenschluss ein reges Treiben im Laden. Wer nach Schnäppchen stöbert, kann gleichzeitig einen Blick auf die laufende Produktion von Silberbestecken werfen. Möglich macht dies eine Glaswand, die den Verkaufsraum von der Manufaktur trennt. „Mit diesem architektonischen Clou öffnen wir unser Unternehmen nach außen und zeigen, dass sich an unserem Standort in Hemelingen etwas tut“, erklärt Frank Kinze, stellvertretender Geschäftsführer von Wilkens & Söhne. Das unterstreicht auch die mit dem Umzug des Werksverkaufs ein-

hergegangene Fassadensanierung des Firmensitzes. Nach aufwändigen Verschönerungsmaßnahmen erstrahlt das Gebäude in Kürze im wahrsten Sinne des Wortes in neuem Glanz: Allabendlich werden dann der Turm des Bauwerks Ecke An der Silberpräge und Teile der Fassade mit farbigem Licht angestrahlt. Frank Kinze: „Mit der Maßnahme wollen wir dazu beitragen, die Hemelinger Bahnhofstraße sichtbar aufzuwerten und zu beleben.“ Die Stadt Bremen hat die Sanierung der Gebäudefassade im Rahmen des Fassadenprogramms kofinanziert.

**Werksverkauf M. H. Wilkens & Söhne
Hemelinger Bahnhofstraße**

Telefon: 0421-4103-204

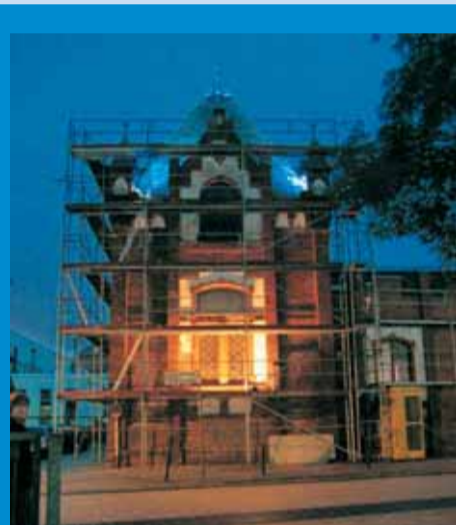
Öffnungszeiten:

Mo.-Mi. 9.30-16 Uhr

Do.-Fr. 9.30-18 Uhr

Sa. 9.30-14 Uhr

an den Adventssamstagen bis 16 Uhr



Osterhop / Belmerstraße: Grundstücke ab sofort zu haben!

Die Vorbereitung des Baulands im Osterhop und in der Belmerstraße läuft auf Hochtouren. Nachdem die Beseitigung von Kampfmitteln abgeschlossen ist, erschließt derzeit eine Fachfirma mit Straßen und Kanälen die rund 3.200 Quadratmeter (Osterhop) und 4.000 Quadratmeter (Belmerstraße) großen Flächen. Die ruhig und im Grünen gelegenen Grundstücke können voraussichtlich bereits im kommenden Frühjahr mit circa 15 Reihenhäusern bebaut werden. Hier soll sich dann insbesondere für junge Familien der Traum vom Eigenheim erfüllen. „Das Projekt ist nur der Auftakt für die Wohnbaulandentwicklung im Ortsteil und ein wichtiges Signal dafür, dass in Hemelingen auf Zukunft gebaut wird“, sagt Thomas Scherbaum, Projektleiter bei der GEWOBA. Der Verkauf des Baulands beginnt ab sofort. Interessierte Bau-träger können sich unter Telefon 0421-3672-252 mit der GEWOBA in Verbindung setzen.



Wo wird in Hemelingen noch gearbeitet? Welche Maßnahmen sind schon fertig gestellt? Der 2. Zwischenbericht der Stadtsanierung in Bremen-Hemelingen (Stand November 2004) informiert Sie umfassend über die aktuellen Sanierungsprojekte im Ortsteil. Erhältlich ist die Broschüre im Stadtteilbüro in der Hemelinger Bahnhofstraße 10 oder direkt bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen.

Der Verkehr geht neue Wege ...

Die Verbindung Funkschneise-Osterholzer Heerstraße

Seit dem 18. September ist sie für den Verkehr freigegeben: Die neue Verbindung Funkschneise – Osterholzer Heerstraße, die das Gewerbegebiet Funkschneise an das übergeordnete Straßennetz anschließt. Und schon jetzt kann man sagen: Ganz Hemelingen und insbesondere die Wohn- und Geschäftsbereiche rund um die Schlegelstraße und den Bruchweg profitieren von dieser Umgehungsstraße. Denn: Die circa 2.200 Meter lange Trasse verbindet Firmen rund um die Zulassungsstelle, das Eisenbahnausbesserungswerk (EAW) sowie das Werksgelände der DaimlerChrysler AG und entlastet dadurch das Quartier spürbar vom gewerblichen Verkehr. „Nach einem kurzen Umgewöhnungsprozess wird die Straße von

Lieferanten und Werksangehörigen als neuer Weg zum Auftraggeber beziehungsweise Arbeitsplatz gut angenommen. Dadurch werden täglich rund 5.000 Lkw und Pkw aus dem Ortsteil herausgeleitet“, weiß Dirk Rodel, Projektleiter bei der für die Ausführung der Bau-maßnahme verantwortlichen Gesellschaft für Projektmanagement im Verkehrswegebau mbH (GPV), einer Tochtergesellschaft der GEWOBA. Von der Idee bis hin zur Umsetzung des Projektes ist viel Zeit vergangen. Bereits in den achtziger Jahren wurde nach einer Lösung gesucht, den Schwerlast- und Berufsverkehr in Hemelingen zu beruhigen. Nun ist sie da, die Verbindung Funkschneise-Osterholzer Heerstraße, die dafür umso schneller fertig gestellt wurde:

Die Bauarbeiten dauerten nur zwei Jahre und konnten sechs Monate früher als geplant abgeschlossen werden. Bei der Gestaltung des Bauwerks haben die Planer besonderes Augenmerk auf den Schutz der Anwohner und der Natur gelegt. So sorgen begrünte Lärmschutzwälle und -wände auf insgesamt 1.017 Metern in angrenzenden Kleingärten und Wohngebieten für Ruhe und Beschaulichkeit. Um die Verbindung möglichst behutsam in die Landschaft zu integrieren, wurden zudem unterirdische Durchlässe für standorttypische Tierarten gebaut und rund 500 Pflanzen – von Sträuchern bis hin zu Gehölzen – gesetzt, die neue natürliche Lebensräume schaffen.

Mit Weitsicht angelegt sind auch die Ingenieurbauwerke der Verbindung. So zum Beispiel die größte der insgesamt drei Brücken, die Überführung über die DB-Hauptstrecke „Hannover-Bremerhaven“. Die Stahlkonstruktion mit einer Länge von 34,5 Metern überspannt mit einer Höhe von 6,15 Metern zwei Gleise und lässt die Option zu, weitere Stadtbahngleise anzulegen. Dirk Rodel: „Mit der Umgehungsstraße wurde nach dem Bau des Hemelinger Tunnels eine weitere wichtige Voraussetzung für die infrastrukturelle Aufwertung des Quartiers geschaffen. Die neue Verkehrsführung ebnet nun den Weg für die Aufbereitung von Gewerbe- und Industriebrachen für zukünftige Wohnbau-ung.“



Kreuzungspunkt Schlegelstraße/Hannoversche Straße



Konzept Büro Lepère

Die Bürger zur Funkschneise:



**Randolf Seidenberg,
Anwohner Tägtmeyerstraße:**

„Rund um die Schlegelstraße sind deutlich weniger Lkw unterwegs. Noch passiert es aber, dass einige wenige in Unkenntnis der neuen Verbindungsstraße vor der geschlossenen Funkschneise stehen und mit ihren Schwerlasttransportern im Wohngebiet drehen müssen. Die neue Umgehungsstraße sollte deshalb unbedingt besser ausgeschildert werden.“



Hartmut Meyer, Inhaber der Schlegel-Apotheke:

„Der Verkehr hat sich wesentlich beruhigt – durch den Bau des Hemelinger Tunnels und jetzt durch die Freigabe der neuen Verbindungsstraße. Damit geht eine Aufwertung Hemelings einher. Ob der Ortsteil schöner und noch lebenswerter wird, lässt sich für mich aber erst dann beantworten, wenn alle Sanierungsmaßnahmen wie zum Beispiel auch der Rückbau des Brückwegs abgeschlossen sind.“



**Stefanie Enke mit Sohn Justin,
Anwohner Funkschneise:**

„Ich habe die Verbindungsstraße gerade gestern zum ersten Mal genutzt, um zum Einkaufen in den Weser Park zu fahren und bin begeistert. Man steht nicht mehr vor vielen Ampeln oder im Feierabendverkehr und ist dadurch ruck, zuck da.“

► Hemelingen stellt sich vor



Das Haus für unsere Freundschaft e.V.:

Treffpunkt der Kulturen

Genau im Schnittpunkt der Ortsteile Hemelingen, Sebaldsbrück und Hastedt ist es zu finden, das Haus für unsere Freundschaft e.V. Der Name der Einrichtung ist Programm: Hier können sich Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft kennen lernen und ihre Freizeit gemeinsam gestalten.

„Unser Verein setzt sich für ein besseres Zusammenleben von deutschen und ausländischen Kids in Hemelingen ein. Mit gezielter Kultur- und Jugendsozialarbeit wollen wir Vorurteile gegenüber Menschen anderer Herkunft abbauen, Einblick in fremde Kulturen gewähren und vor allen Dingen bei der Suche nach Identität und Selbstbewusstsein helfen“, sagt Cemal Kocas, Leiter des Hauses. Die seit 1993 anerkannte besondere sozialpädagogische Einrichtung und der seit diesem Jahr anerkannte Träger der Freien Jugendhilfe nach § 75 des KJHG setzt dabei auf ein Frei-

zeitangebot, das den Bedürfnissen und Wünschen ihrer Besucher entspricht. So gibt es zum Beispiel so genannte Sazkurse, in denen türkische und kurdische Jugendliche traditionelle Instrumente ihrer Heimat spielen lernen. Zudem finden regelmäßig Frauen- und Mädchengruppen statt, in denen selbstbestimmtes Handeln von Mädchen gefördert werden soll und Sprachkurse sowie EDV-Kurse für Frauen angeboten werden.

Ob Türken, Kurden, Libanesen, Polen, Albaner, Perser, Afghanen, oder Deutsche, Mädchen oder Jungen – in der offenen Jugendarbeit treffen sie alle zusammen, um Fußball oder Tischtennis zu spielen, Musik zu machen, zu tanzen oder sich einfach nur auszutauschen. Darüber hinaus werden gemeinsam Filme im Kino angeschaut und kulturelle Veranstaltungen besucht. Aber nicht immer steht nur viel Spaß im Vordergrund des Zusammenseins, es

wird auch gemeinsam gearbeitet. An drei Nachmittagen in der Woche bietet das Haus Nachhilfe und Hausaufgabenhilfe durch qualifiziertes Personal für Zweit- bis Zehntklässler an. „Das ist uns besonders wichtig, denn Sprachbarrieren und dadurch bedingte Lernblockaden verbauen vielen ausländischen Kindern zukünftige Möglichkeiten. Es nehmen auch deutsche Kinder an diesem Angebot teil, weil wir Jugendarbeit für alle machen“, so Kocas weiter. Bei Problemen jeglicher Art geben seine Mitarbeiter und er in Beratungsgesprächen Hilfestellung, besonders für Familien aus Flüchtlingsländern.

Ein wichtiger Ansatz der Einrichtung ist es, die Kreativität und Eigeninitiative ihrer Besucher zu fördern. Ihnen steht eine Musik-Schnittwerkstatt und eine Videoschnittstelle mit modernster Ausstattung zur Verfügung, mit denen sie eigene Musik und Filme produzieren

können. Cemal Kocas: „Damit möchten wir den Kids die Möglichkeit geben, selbstständig zu arbeiten, neue Fähigkeiten zu entdecken und Vertrauen in das eigene Handeln zu gewinnen.“ Ein pädagogischer Ansatz, der Erfolg hat: Statt orientierungslos auf der Straße verbringen wöchentlich rund 70 Jugendliche im Haus für unsere Freundschaft ihre Freizeit und sind dort äußerst produktiv: 2001 entstand in der Schnittwerkstatt eine Musik-CD von rund 25 Jugendlichen mit dem Titel 309 Hemelingen. Das gleichnamige Projekt lebt noch heute und präsentierte sich jüngst mit einem Auftritt bei der Nacht der Jugend im Bremer Rathaus.

Ein Haus für unsere Freundschaft e.V.
Godehardstraße 21, 28309 Bremen
Tel.: 41 46 70
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15-21 Uhr
Sa. & So. Nach Vereinbarung 15-19 Uhr



Gesucht: Alternativen zur Werkstatt

Ein vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstütztes LOS-Projekt für behinderte Jugendliche setzt auf die Zusammenarbeit mit Arbeitgebern.

„Versuch's doch nur...!“ – so lautet der zentrale Satz der Bremer Sage „Gräfin Emma und der Krüppel“. Das Zitat fanden Schülerinnen und Schüler vom Schulzentrum Drebberstraße so passend für ihr eigenes neues Projekt, dass sie es zum Motto der Initiative machten. Denn: Das LOS (Lokales Kapital für soziale Zwecke)-

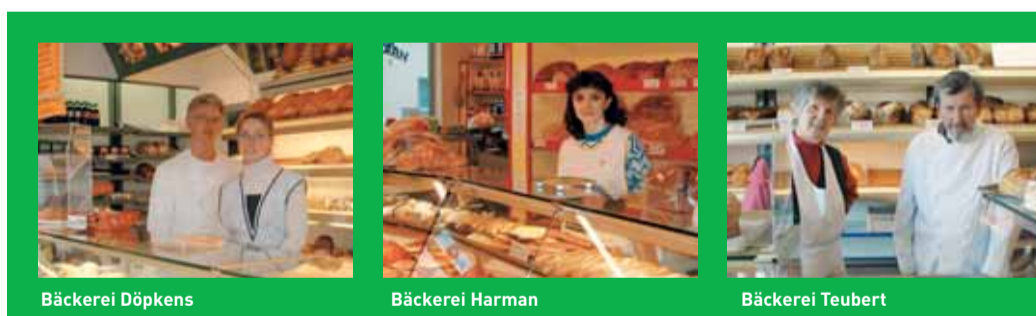
Projekt mit dem Titel „Alternativen zur Werkstatt“ will behinderte Jugendliche aus Hemelingen ermutigen und unterstützen, ihren eigenen beruflichen Weg zu gehen. Der Name des Projekts ist auch das Ziel: „Wir wollen zeigen, dass es für Behinderte viele geeignete Arbeitsorte gibt – nicht nur die klassische Werkstatt. Deshalb suchen wir jetzt den Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern, Betrieben, Einrichtungen und Personen in Hemelingen und ganz Bremen, mit denen wir über mögliche Arbeitsstellen für Menschen mit Handi-

caps sprechen können“, sagt Christiane Gerlach, die die Initiative als Mutter eines betroffenen Kindes ins Leben rief und jetzt gemeinsam mit zwei Pädagogen leitet. So soll behinderten Jugendlichen der Einstieg in den Beruf erleichtert und ihre Chancen erhöht werden, langfristig Fuß im normalen Arbeitsleben zu fassen. Wesentlicher Bestandteil des Projekts ist es auch, den Beteiligten zu zeigen, wie man selbstständig den Weg zur Arbeit bewältigt, sich vorstellt und bewirbt. Ganz nach dem Motto: „Versuch's doch nur...!“

Wenn Sie behinderten Jugendlichen eine Chance geben wollen – etwa durch einen Besichtigungstermin, einen Praktikumsplatz oder gar einen späteren Arbeitsplatz – können Sie sich unter Tel. 331 35 67 oder E-Mail: kontakt@alternativen-zur-werkstatt.de mit Christiane Gerlach oder unter 988 65 98 mit dem Stadtteilmarketing Hemelingen, das die Aktion unterstützt, in Verbindung setzen. Das Projekt hat auch eine eigene Internetseite, die Sie unter <http://www.alternativen-zur-werkstatt.de/> besuchen können.

Backe, backe, Kuchen ...

Wer gute Backwaren haben will, ist in Hemelingen genau richtig. Hier wird in Familienbetrieben noch nach alten Traditionsrezepten gebacken. Die knusprigen Leckereien gibt es übrigens in aller Herrgottsfrühe. Zum Beispiel in der Bäckerei Döpkens, die ihre Kunden bereits um 5.15 Uhr mit belegten Brötchen und anderen Köstlichkeiten rund ums Frühstück verwöhnt. Das besondere Angebot des acht Mitarbeiter starken Betriebs: Neben einem breiten Sortiment an Brot, Kuchen und Co. gibt es bei Döpkens bis zu 26 verschiedene handgemachte Brötchensorten. Und das auch am Sonntag von 7.30 bis 11 Uhr. Favoriten der Kunden: „Caneel- und Kürbiskernbrötchen“, weiß



Bäckerei Döpkens

Bäckerei Harman

Bäckerei Teubert

Bäckermeister Heinrich Döpkens, „da geraten alle ins Schwärmen“. Nicht nur Frühstück ab 5 Uhr morgens, sondern auch warme und kalte Mittagssnacks bietet die Deutsch-Türkische Bäckerei Harman seiner Kundschaft. Ob Blätterteigtaschen mit Hack, Spinat und Schafskäse, Türkische Pizza mit oder ohne Hackfleisch, Salate und allerlei Süßspeisen – alles wird frisch zubereitet und kann an Stehtischen im Laden verzehrt werden. Auch große Bestellungen nimmt der Betrieb gerne entgegen und gibt darauf 15 Prozent Mengenrabatt. „Seit über 10 Jahren führen wir deutsche und türkische Waren, auch Süßigkeiten, Kaltgetränke, Tee und Kaffee. Diese Mischung hat uns zum

multikulturellen Treffpunkt in Hemelingen gemacht“, so Ifakat Ciftci, die im Geschäft arbeitet. Erste Adresse für Unternehmen in und um Hemelingen ist die Bäckerei Teubert: Der seit 1968 in Hemelingen ansässige Familienbetrieb beliefert sie täglich und zuverlässig mit Backwaren. Darüber hinaus gibt es in der Bäckerei ab 5.30 Uhr frisch belegte Brötchen, Brot, Gebäck und und und. Der Kunde ist im Hause Teubert König, auf persönliche Kontakte wird viel Wert gelegt: „Wir kennen fast alle Kunden mit Namen und gehen gern auf Sonderwünsche ein“, sagt Christa Teubert. So werden auf Bestellung auch Hochzeitstorten von der Konditormeisterin der Bäckerei hergestellt.

Bäckerei Döpkens
Hemelinger Heerstraße 2
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 5.15-13 Uhr & 15-18 Uhr
Montag nachmittags geschlossen
Sa. 5.15-13 Uhr, So. 7.30-11 Uhr
Tel.: 45 13 56

Bäckerei Harman
Hannoversche Straße 39
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 4.30-20 Uhr
Sa. 4.30-16 Uhr, So 8-13 Uhr
Tel.: 485 41 55

Bäckerei Teubert
Diedrich-Wilkens-Str. 52
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 5.30-13 Uhr & 15-18 Uhr
Mittwoch nachmittags geschlossen
Sa. 5.30-12 Uhr
Tel.: 45 38 23

Weihnachtsaktion 2004

Für die vorweihnachtliche Zeit haben sich die Hemelinger Händler in diesem Jahr etwas ganz Besonderes ausgedacht: Erstmals finden die so genannten Weihnachts-Aktions-Dienstage statt. An den drei Dienstagen vor Weihnachten machen mehr als 50 Einzelhändler, Restaurants und Imbisse in Hemelingen ihren Kunden attraktive Angebote: Rabattaktionen, Kaffee und Kuchen kostenlos und viele andere Überraschungen. „Damit soll die Vielfalt des Nahversorgungsangebotes herausgestellt und der ansässige Einzelhandel weiter gestärkt werden“, so Stadtteilmanagerin Henrike Neuenfeldt, die sich über die große Beteiligung der Händler an der Aktion freut.

Mehr Informationen über die Teilnahme und Diensttagsaktionen der einzelnen Einzelhändler und Gastronomen finden Sie im beiliegenden Infoblatt und auf Plakaten in Hemelinger Läden.

Neueröffnung

In der Hemelinger Bahnhofstraße – genauer gesagt im Haus Nummer 39 – gibt es wieder leckere Sachen zu kaufen: Hier hat Muhammed Ali Dokcan seinen Tokcan Market 2 mit einem großen Angebot an frischem Obst und Gemüse, Fladenbrot, Lamm, Rind- und Geflügelfleisch sowie diversen anderen, zum Großteil türkischen Produkten eröffnet. Das Sortiment reicht von Körperpflegemitteln über Getränke bis hin zu eingelegten Köstlichkeiten. Übrigens: die Auswahl an verschiedenen Oliven ist kaum zu überbieten!



Besuchen Sie uns! Wir sind offen. Für Sie. Im Stadtteilbüro in der Bahnhofstraße 10.

STADTTEILMARKETING



Henrike Neuenfeldt
(Stadtteilmanagerin)
Tel. 0421 - 988 65 98
Fax 0421 - 988 65 99

E-Mail: kontakt@hemelingen-marketing.de
Sprechzeiten: montags 10-12 Uhr
mittwochs 14-17 Uhr
www.hemelingen-marketing.de

Stadtanierung/EU-Projekte



Hedda Coombs/GEWOBA
(Sanierung)
Tel. 0421 - 45 46 19
E-Mail: coombs@gewoba.de

Sprechzeiten: dienstags 14.30-17 Uhr



Thomas Scherbaum/GEWOBA
(Projektleitung, EU-Projekte)
Tel. 0421 - 45 46 19
E-Mail: scherbaum@gewoba.de

Sprechzeiten: donnerstags 14.30-17 Uhr
www.gewoba.de

Christmas auf dem Marktplatz

Auch in diesem Jahr wird sich Santa Claus wieder in Hemelingen blicken lassen. Am 16. Dezember fährt er mit seinem Coca-Cola Weihnachtstruck auf den Hemelinger Marktplatz. Im Rahmen eines kleinen Weihnachtsmarktes bietet er dann von 14 bis 20 Uhr Spaß und Unterhaltung nonstop. Verlost werden viele exklusive Weihnachtsüberraschungen – als Hauptpreis winken zwei Tickets zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Kinder, die ein Gedicht aufsagen oder ein Lied singen, bekommen außerdem ein kleines Geschenk vom Weihnachtsmann. Neben dem Coca-Cola Truck gibt es ein Kinderkarussell, Leckerbuden und einen Bratwurststand. Auch für Glühwein, Kaffee und alkoholfreie Getränke ist gesorgt. Das Haus der Familie bietet einen Basarstand und einige umliegende Geschäfte präsentieren besondere Angebote. Die Bre-

mer Erfrischungsgetränke GmbH veranstaltet dieses Christmas-Ereignis in Kooperation mit dem Stadtteilmarketing Hemelingen. Alle Einnahmen sind für einen guten Zweck bestimmt.

Wenn Sie Interesse haben, sich mit einem Handwerksstand an dem Markt zu beteiligen, können Sie unter Tel. 988 65 98 mit dem Stadtteilmarketing Kontakt aufnehmen.



Tatort Hemelingen

Es wimmelte nur so von Schauspielern, Regieassistenten, Ton- und Kameramännern: Am 13. und 14. November verwandelte sich das Gelände der Bremer Erfrischungsgetränke GmbH in einen „Tatort“-Schauplatz. Die von Radio Bremen produzierte Sendung für eine der beliebtesten Kriminalreihen im Ersten hat den Arbeitstitel „Todesengel“. Die Story: Ein Heckenschütze, der aus dem Hinterhalt auf Passanten und Autofahrer schießt, hält Bremen in Atem. Die Kommissare Inga Lürsen (Sabine Postel) und ihr Partner Stedefreund (Oliver Mommsen) versuchen unter Hochdruck, dem Täter auf die Spur zu kommen. Als der Fall vor seiner Aufklärung steht, ist es fast zu spät ... Wer neugierig geworden ist, muss sich noch ein wenig gedulden. Der Tatort wird voraussichtlich erst im Juli 2005 gesendet.



Hemelingen im Spiegel der Zeit

Eine Ausstellung der besonderen Art hat am 20. November im ehemaligen Möbelhaus Schmidt in der Hemelinger Bahnhofstraße 5 eröffnet. Unter dem Titel „Geschichtsspiegel Hemelingen“ zeigt Alfred Taake Relikte aus Hemelinger Vergangenheit. Den Schwerpunkt seiner Ausstellung bilden traditionsreiche Hemelinger Unternehmen wie Borgward, Nordmende und Focke Wulf. Eine sehenswerte Sammlung von Fotos, Möbeln, Maschinenteilen, Zeitungsausschnitten und Produkten spie-

gelt die Leistungskraft und Bedeutung der Betriebe wider. Ermöglicht wurde die Zwischennutzung des früheren Möbelhauses für die Ausstellung durch die GEWOBA als Sanierungsträger. Sie stellte Alfred Taake die 700 Quadratmeter großen Räume kostenlos bis zum 18. Dezember zur Verfügung. Ziel des Initiators Taake ist es, die Exponate mittelfristig in ein örtliches Stadt- und Industriegeschichtliches Museum einzubringen.



Zum Ausstellungsbeginn überreicht Thomas Scherbaum die Chronik der 80-jährigen Geschichte der GEWOBA an Alfred Taake

Ausstellung Geschichtsspiegel Hemelingen
20.11.2004 – 18.12.2004
Hemelinger Bahnhofstraße 5
28309 Bremen-Hemelingen

Öffnungszeiten: Di., Fr. 14-18, Sa. 11-18 Uhr,
Besichtigungstermine für Gruppen nach
Vereinbarung. Kontakt: Alfred Taake
Tel.: 48 71 74, Eintritt: 1 Euro

Jetzt noch einmal richtig Geld sparen!

50%

Rabatt* auf die Kontoführungsgebühr für ein neues Girokonto
*für 12 Monate

50%

Rabatt* bei Neuabschluss eines Bausparvertrages bis zum 31.01.2005
*auf die Abschlussgebühr



Lösen Sie nebenstehende Kupons bis zum 31.01.2005 im Investment & FinanzCenter Bremen-Hemelingen ein.

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Hemelinger Bahnhofstr. 7 · 28309 Bremen
Tel.: 0421/435 24-31 · Fax: 0421/435 24-40

Tipps + Termine

BÜRGERHAUS HEMELINGEN

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-23 Uhr · am Wochenende nach Vereinbarung · Godehardstraße 4 · 28309 Bremen · Tel. 45 61 98 · Fax 45 26 41
E-Mail: hemelingen@Bremer-Buergerhaeuser.de
www.Bremer-Buergerhaeuser.de

So., 5.12., 15 Uhr
Do., 9.12., 9.30 Uhr und 11.30 Uhr
Do., 9.12. 19 Uhr

Senioren-Tanztee
Kindertheater „Ronja und die Weihnachtshexe“
Vernissage 50. Ausstellung in der Reihe Kunst im Bremer Osten
AWO – Weihnachtsfeier Hemelingen
Tunnel-Skat Pokal Turnier
Tunnel-Skat Turnier
Senioren – Tanztee
Tunnel-Skat Turnier
Tango Argentino Special
Travestie Show mit Sally
Tunnel-Skat Turnier
Senioren-Tanztee als Karnevalsfeier
Travestie Show mit Sally
Theater: Die Bremer Studiobühne
Tunnel-Skat Turnier
Tango Argentino Special
Chor – Konzert
Senioren – Tanztee
25. Hemelinger Kleinkunstabend
Tunnel-Skat Turnier
Tango Argentino Special

Sa., 11.12., 15 Uhr
So., 12.12., 14 Uhr
So., 9.1., 10 Uhr
So., 9.1., 15 Uhr
So., 23.1., 10 Uhr
Sa., 29.1., 19.30 Uhr
Sa., 5.2., 20 Uhr
So., 6.2., 10 Uhr
So., 6.2., 15 Uhr
Sa., 12.2., 20 Uhr
So., 13.2., 15 Uhr
So., 20.2., 10 Uhr
Sa., 26.2., 19.30 Uhr
Sa., 5.3., 19 Uhr
So., 6.3., 15 Uhr
Sa., 12.3., 20 Uhr
So., 13.3., 10 Uhr
Sa., 26.3., 19.30 Uhr

Jugendfreizeitheim Stackkamp

Osterhoop 90 · In den Ferien keine Gruppenangebote

Mo., Mi.-Do., 14-20 Uhr offene Tür
Fr., 17-21 Uhr offene Tür
Di., 17-20 Uhr Angebot für alle Mädchenzeit
Fr., 14-17 Uhr
Di., 17-18 Uhr Tanzgruppe für Mädchen ab 10 Jahre
Mo., 18-20 Uhr Sport für Jungen in der Turnhalle der Grundschule Osterhop
Fr., 14-16.30 Uhr Angebot der flexiblen Kinderbetreuung Kuddelmuddel (Infos: Jutta Friemann, Tel. 36 11 80 97)

Bremer Heimstiftung Stiftungsdorf Hemelingen

Diedrich-Wilkens-Str. 18 · 28309 Bremen · Tel. 4 10 40

So., 12.12. Tanztee
Die Cafeteria im Hause ist jeden Nachmittag von 15-17 Uhr geöffnet (außer donnerstags)

Ein Haus für unsere Freundschaft e.V.

Godehardstr. 21 · 28309 Bremen · Tel. 41 46 70

ehfuf@web.de · www.einhausfuerunserefreundschaft.de
Mo.-Fr., 15-20 Uhr kostenloses Internetcafé + offene Jugendarbeit, Rapgruppen

Mo., Di., Mi., 15-18 Uhr Hausaufgabenhilfe
Mo., 15-18 Uhr Offene Hip Hop Werkstatt
So., 14 Uhr Tankkurs für Mädchen

Infos zu Deutsch-, EDV- und Alphabetisierungskursen f. Migrantinnen sowie zu weiteren Angeboten unter Tel.: 0421/ 41 46 70.

Chorvereinigung Hemelingen

Auskunft Tel. 45 49 65

Di., 20-22 Uhr Chorproben: Gemischter Chor
Proben Frauensingskreis, Männerchor und Quartett nach Absprache
Ort: Kirchsaal der Gemeinde des Guten Hirten, Forbacher Straße 16-18

Haus der Familie

Hinter den Ellern 17 · 28309 Bremen

Fr., 3.12., 15-18 Uhr Weihnachtsbasar i. Haus d. Familie

Hemelinger Kirche

So., 28.11., 17 Uhr „Eine musikalische Weihnachtsgeschichte“ mit dem Posaunenchor Hemelingen-Mahndorf.

Do., 2.12., 9.12., 16.12., 23.12., 18 Uhr Adventsanden in der Kirche – 20 Minuten abschalten ...

So., 12.12., 10 Uhr „Nun komm der Heiden Heiland“ – Bachkantate im Gottesdienst mit dem St.-Remberti-Vocalensemble

Gottesdienste Heiligabend, Weihnachten und Silvester
Fr., 24.12., 15.30 Uhr Heiligabend, Familiengottesdienst, Pastorin Kind und Team

Fr., 24.12., 17 Uhr Christvesper mit Posaunenchor, Pastorin Kind

Fr., 24.12., 23 Uhr Christnacht, Pastorin Kind
So., 26.12., 10 Uhr 2. Weihnachtstag, Pastorin Kind
Fr., 31.12., 17 Uhr Silvester, Abendmahl, Pastorin Kind

Impressum:

Herausgeber:

GEWOBA
Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen
– als Treuhänder der Stadt Bremen –
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Tel. 0421 - 36 72 -0 · Fax 0421 - 36 72 - 251
www.gewoba.de/stadtentwicklung

Redaktion:

Thomas Scherbaum, GEWOBA
Henrike Neuenfeldt, Stadtteilmanagerin
Fotos: Sandra Wagner, Axel Köhler, Petra Stubbe, GPV
Stadtteilmarketing, GEWOBA

Gestaltung: konstruktiv, Bremen

Druckerei: Girzig + Gottschalk, Bremen

Erscheinungsweise: dreimal jährlich

Auflage: 7.000